

Zuwanderung in Schleswig-Holstein

Monatlicher Bericht

Mai 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Aktuelle Informationen.....	3
1.1	Neue Förderrichtlinien für freiwillige Rückkehr, Rückkehrberatung und Reintegration	3
1.2	Einrichtung eines „Kompetenzzentrums für Ankunft, Verteilung und Rückkehr“	3
2	Aufnahme und Unterbringung.....	4
2.1	Aufnahme über das LfA 2019 (§ 52 AsylG).....	4
2.2	Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2018/2019	5
2.3	Gesamtzugang im Jahresvergleich 2011 – 2019	5
2.4	Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter	6
2.5	Zugang nach Herkunftsländern	6
2.5.1	Das Jahr 2019	6
2.5.2	Im Vergleich 2018	7
2.5.3	Im Vergleich 2017	7
2.5.4	Im Vergleich 2016	8
2.6	Übersicht Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen).....	8
2.7	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt).....	9
2.8	Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2011 – 2019 (gesamt)	9
2.9	Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)	10
3	Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein	11
3.1	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich	11
3.2	Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2017 – 2019.....	12
3.3	Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2017 - 2019	13
4	Relevante Links	15

1 Aktuelle Informationen

1.1 Neue Förderrichtlinien für freiwillige Rückkehr, Rückkehrberatung und Reintegration

Im Bereich der freiwilligen Rückkehr wurden zwei Förderrichtlinien veröffentlicht. Die Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freiwilligen Rückkehr (Reisebeihilfe) tritt rückwirkend zum 1. April 2019 in Kraft. Die Reisebeihilfe ist für die Fälle vorgesehen, in denen die freiwillig Ausreisenden nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügen, um sich auf dem Weg bis zum Zielort in der Heimat im notwendigen Umfang zu verpflegen. Anträge auf Gewährung einer Zuwendung durch Landesmittel können gestellt werden, wenn die vorrangige Inanspruchnahme von anderen Fördermitteln eine Ausreise verzögert und diese dadurch in Frage steht.

Zuwendungsanträge von Personen, die sich nicht in der Zuständigkeit des Landesamtes für Ausländerangelegenheiten (LfA) befinden, sind über die Kreise, Gemeinden und Ämter des Landes Schleswig-Holsteins sowie über die Vereine, Verbände, Organisationen, Firmen und sonstige natürliche und juristische Personen des Privatrechts an das LfA zu stellen. Der Vordruck für die Zuwendungsbeträge kann beim LfA angefordert werden.

Auch die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der landesweiten Vernetzung der Rückkehrberatung und der Reintegration (Förderrichtlinie Rückkehrberatung und Reintegration) wurde im Amtsblatt veröffentlicht. Sie tritt rückwirkend zum 1. Januar 2019 in Kraft. Die Förderrichtlinie Rückkehrberatung und Reintegration soll strukturelle Verbesserungen erreichen. Durch die Richtlinie sollen der flächendeckende Zugang zu unabhängigen Rückkehrberatungsstellen und die nachhaltige Reintegration im Heimatland ermöglicht werden. Im laufenden Jahr könne Anträge auf Gewährung einer Zuwendung bis zum 1. Juli 2019 gestellt werden. Das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration entscheidet auf der Grundlage der Richtlinie und des Rahmenkonzeptes zur freiwilligen Rückkehr über die eingereichten Anträge.

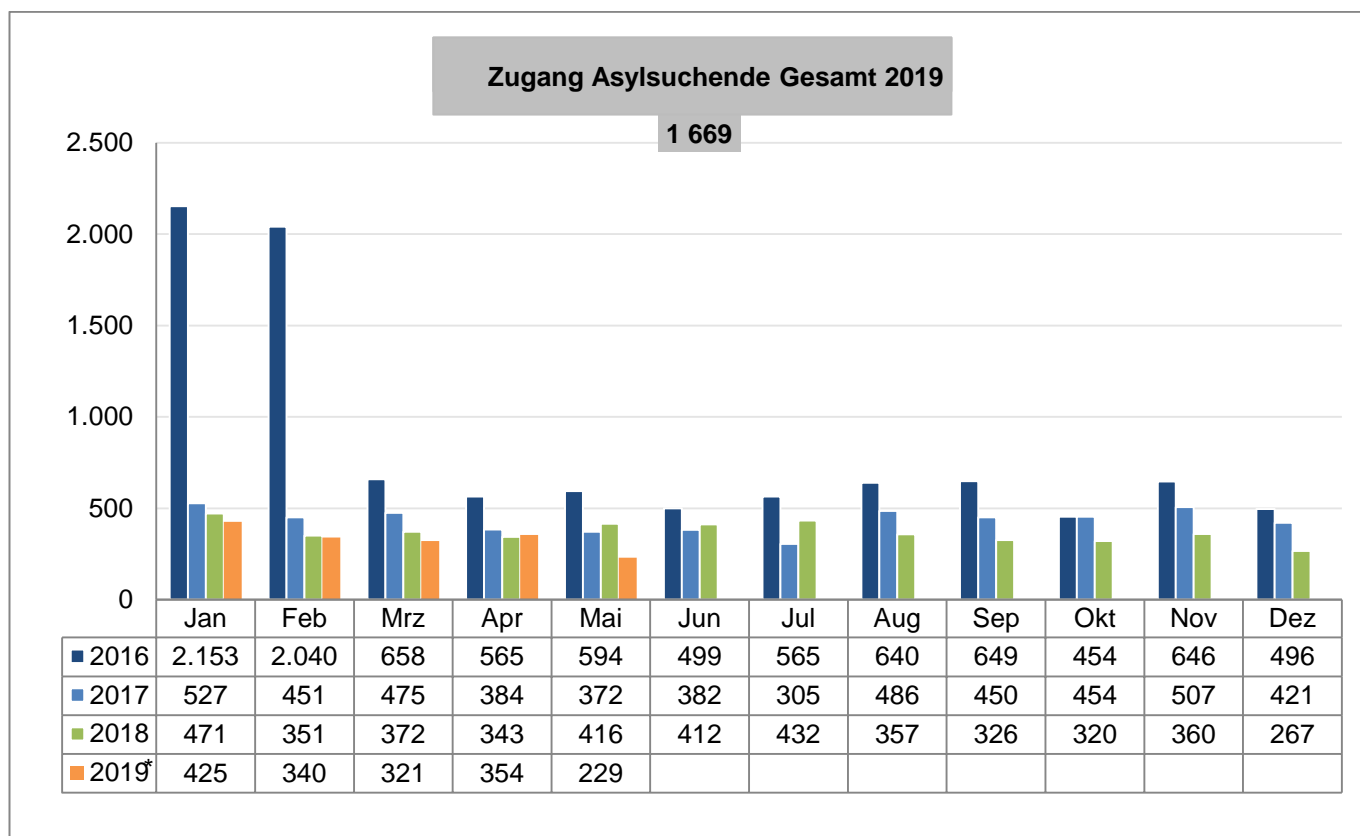
1.2 Einrichtung eines „Kompetenzzentrums für Ankunft, Verteilung und Rückkehr“

Am Rande der Innenministerkonferenz in Kiel Mitte Juni habe Bundesinnenminister Horst Seehofer und Hans-Joachim Grote, Innenminister in Schleswig-Holstein, eine Verwaltungsvereinbarung zur Einrichtung eines „Kompetenzzentrums für Ankunft, Verteilung und Rückkehr“ auf dem Gelände des Landesamtes für Ausländerangelegenheiten in Neumünster unterzeichnet. Unter anderem übernimmt der Bund nach dieser Vereinbarung künftig Wegweiser- und Orientierungskurse. Ein weiteres Resultat der Vereinbarung ist die Übernahme der Asylverfahrensberatung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im neuen Kompetenzzentrum.

2 Aufnahme und Unterbringung

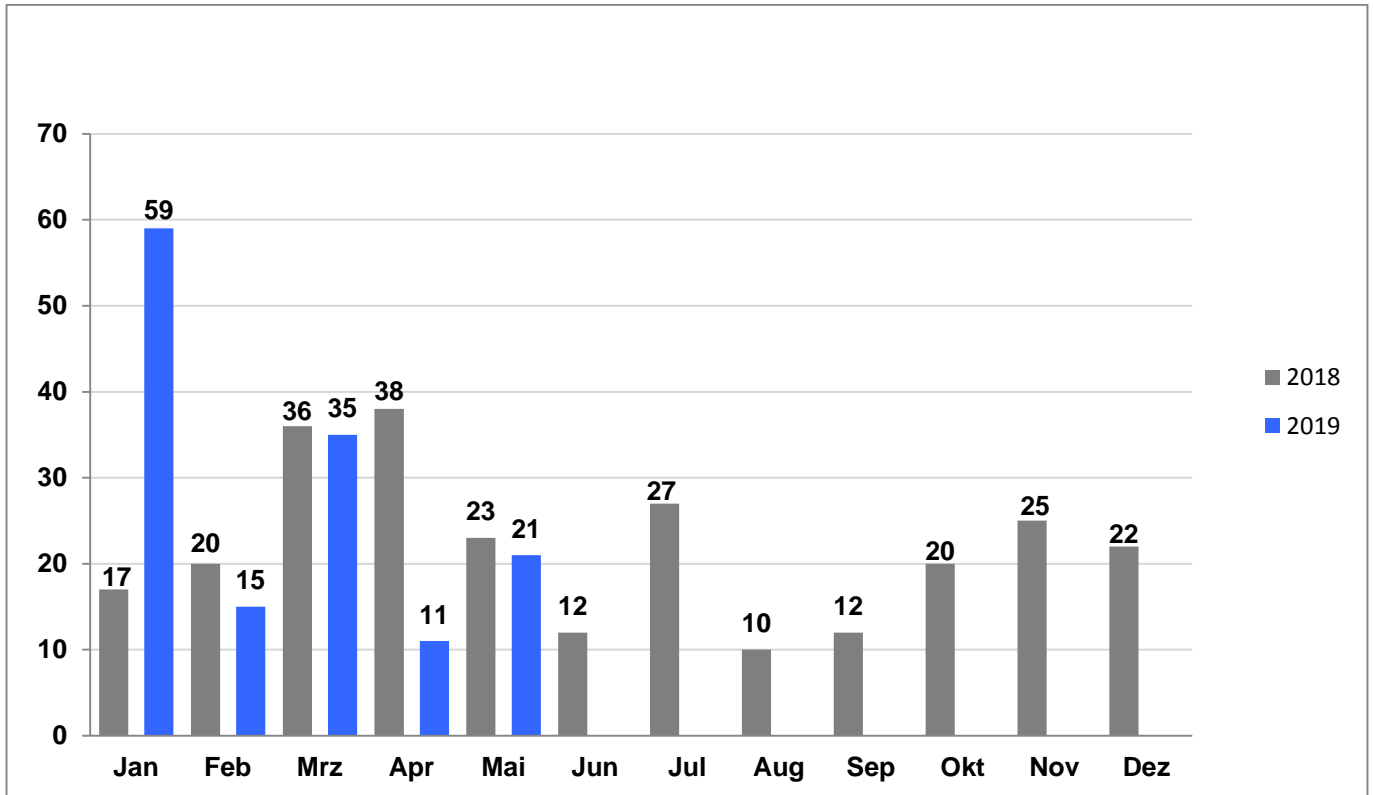
2.1 Aufnahme über das LfA 2019 (§ 52 AsylG)

Die nachstehenden Grafiken und Tabellen beziehen sich auf Asylsuchende, die in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Schleswig-Holstein nach „EASY“ registriert wurden und für deren Aufnahme das Land zuständig ist.



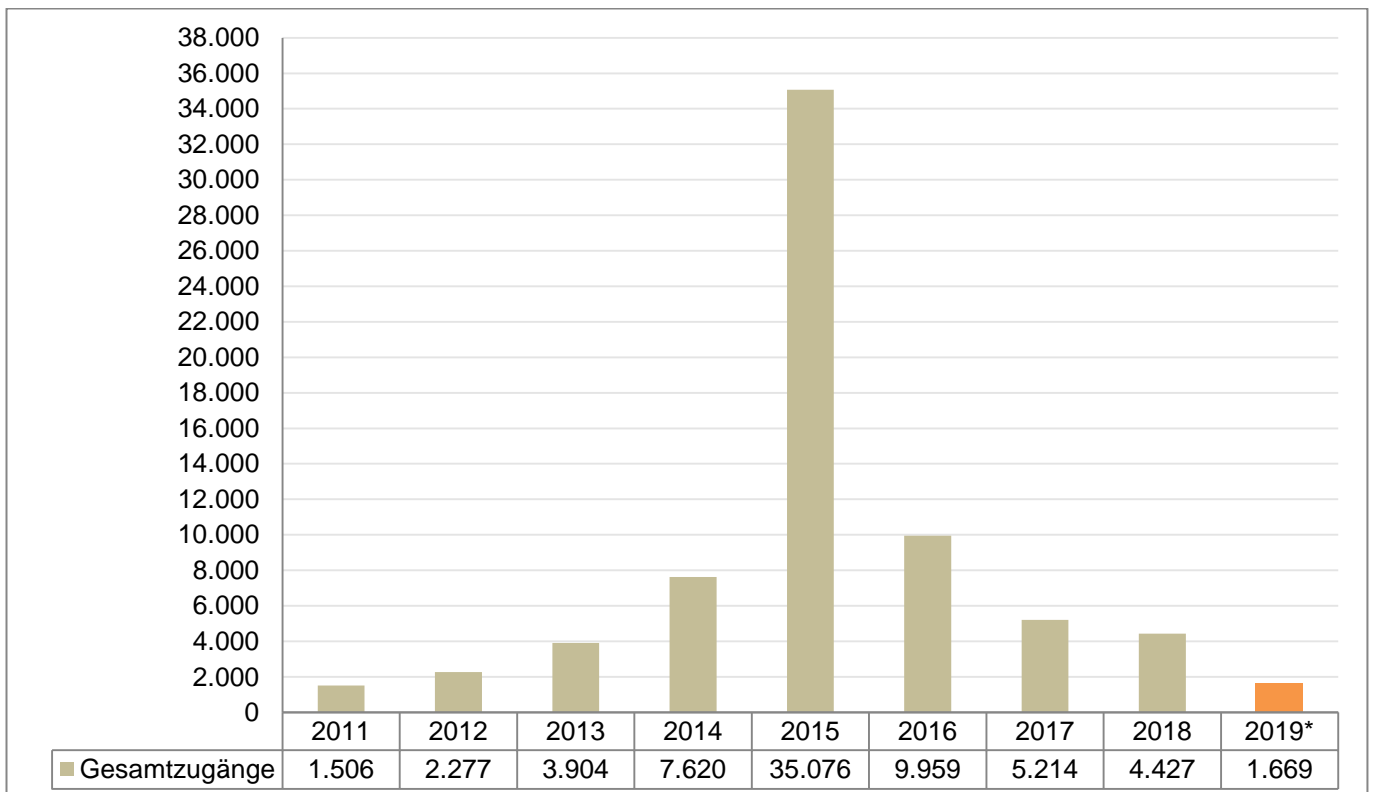
* Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

2.2 Folgeantragsteller im Jahresvergleich 2018/2019



Diese Personen sind in der Erstaufnahmeeinrichtung wohnverpflichtet

2.3 Gesamtzugänge im Jahresvergleich 2011 – 2019



* Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

2.4 Herkunftsländer, Bleibeperspektive und Asylsuchende nach Geschlecht und Alter

Jahr	Sechs zugangsstärkste Herkunftsländer	Sichere Herkunftsländer (Westbalkan/Teilgruppe)		Gute Bleibeperspektive*		Gute Bleibeperspektive (wie vor, beinhalten keine Pers. nach Dublin-VO)***		Asylsuchende nach Geschlecht und Alter (%)			
		Personen	Anteil an Gesamtzugang (%)	Personen	Anteil an Gesamtzugang (%)	Personen	Anteil an Gesamtzugang (%)	männl.	weibl.	männl.	weibl.
								Erwachsene		Kinder unter 18 Jahren	
2019**	Iran, Syrien, Afghanistan, Irak, Jemen, Türkei	131	7,85	856	51,29	243	14,56	48,47	26,54	12,94	12,04
2018	Afghanistan, Syrien, Irak, Jemen, Armenien, Iran	180	4,07	2 509	56,67			44,41	25,55	15,54	14,52
2017	Syrien, Irak, Afghanistan, Armenien, Russ. Föderation, Iran	284	5,45	2 424	46,49			32,11	19,29	32,55	16,05
2016	Syrien, Irak, Afghanistan, Armenien, Iran, Russ. Föderation	299	3,00	3 280	32,94			39,29	26,01	18,42	16,25

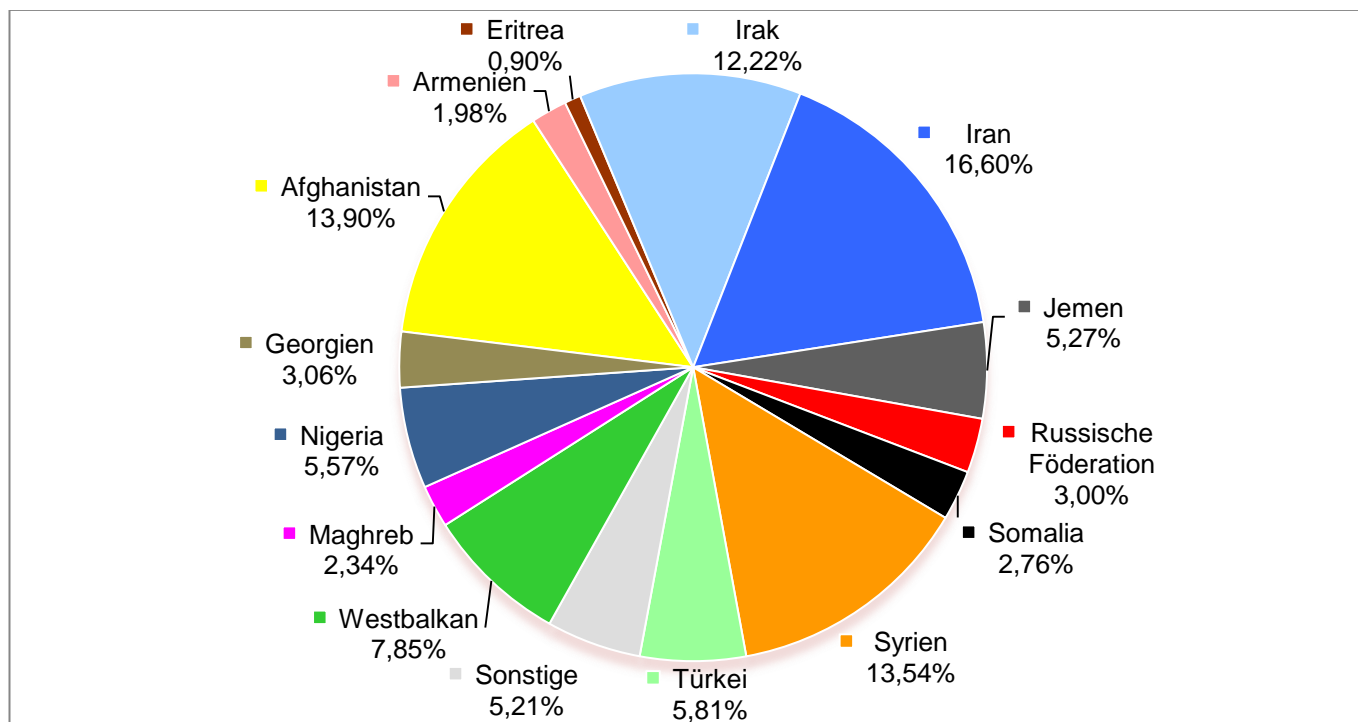
* 2016: Eritrea, religiöse Minderheiten Irak, Syrien; 2017 bis 06/2018: Eritrea, religiöse Minderheiten Irak, Iran, Somalia, Syrien; ab 07/2018: Eritrea, Irak, Iran, Jemen, Somalia, Syrien
 – Personen aus Herkunftsland mit Zugangsberechtigung zu Integrationskursen (außer Jemen) –

** Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

*** variabler Wert, abhängig vom Verfahrensstand des BAMF

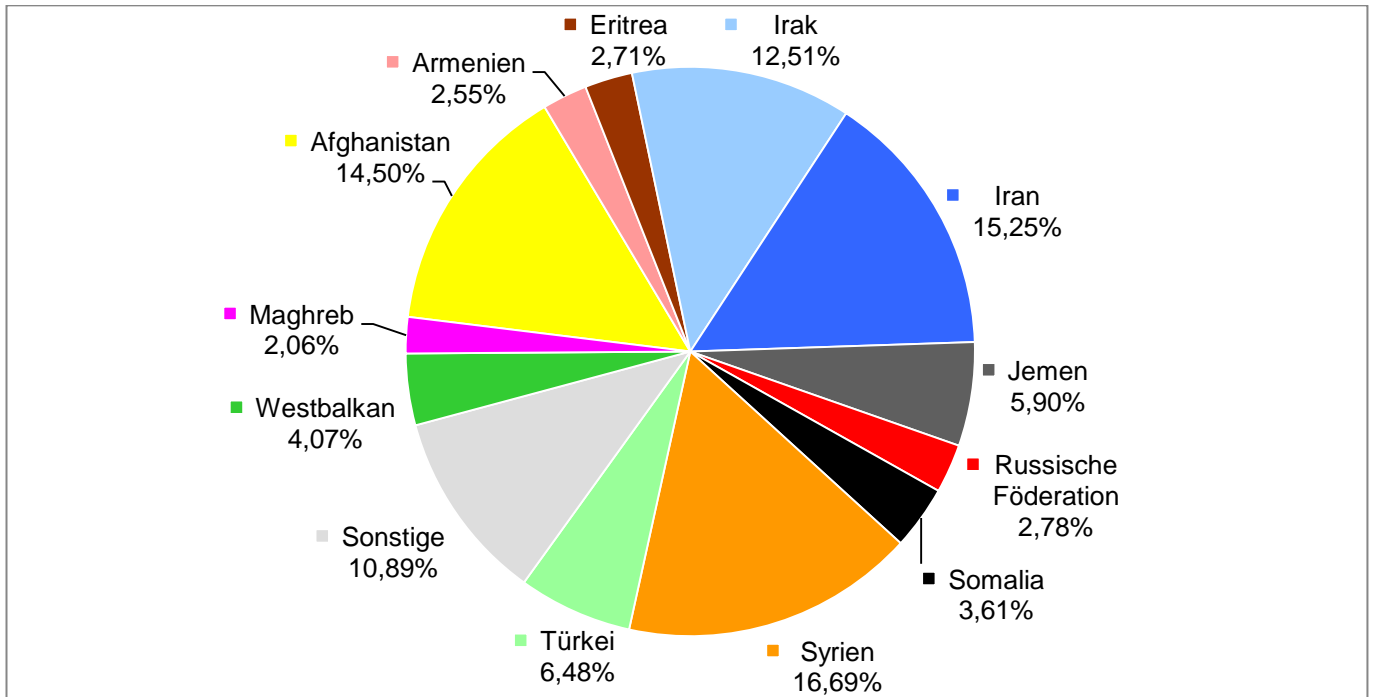
2.5 Zugang nach Herkunftsländern

2.5.1 Das Jahr 2019

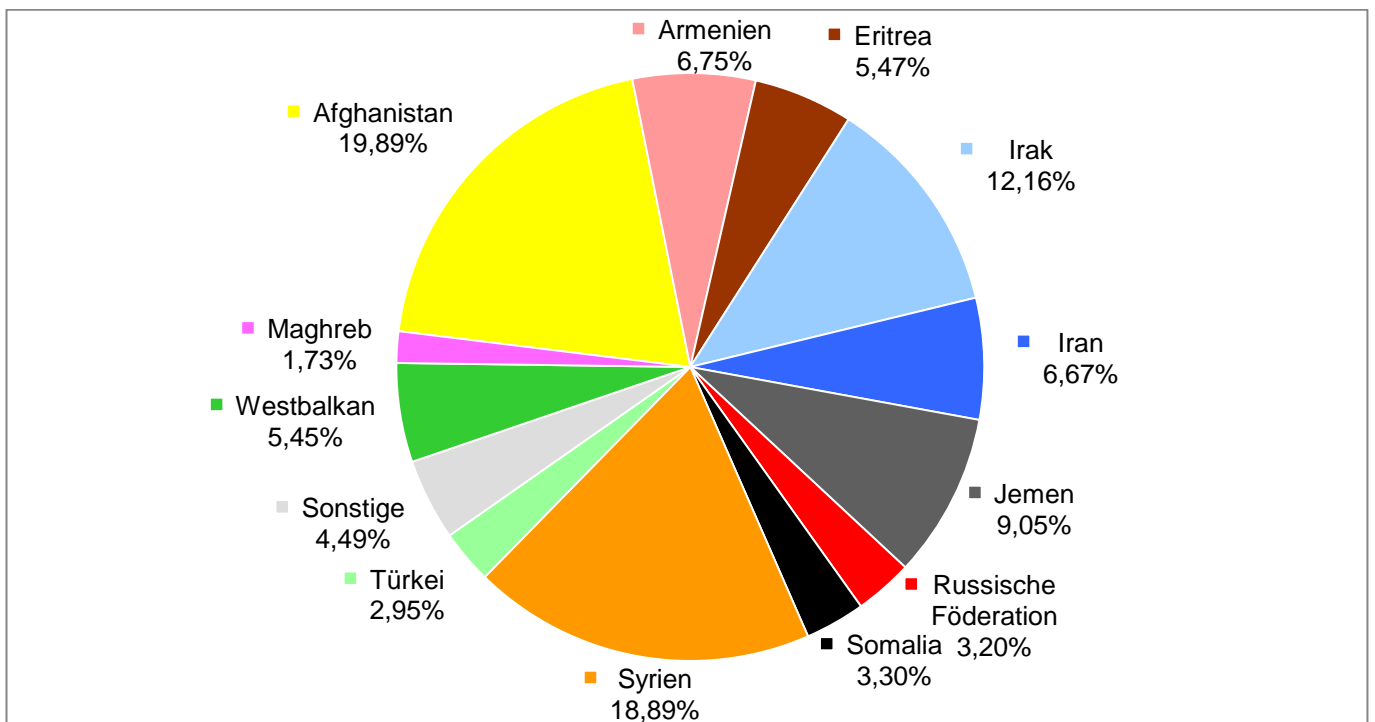


Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraumes

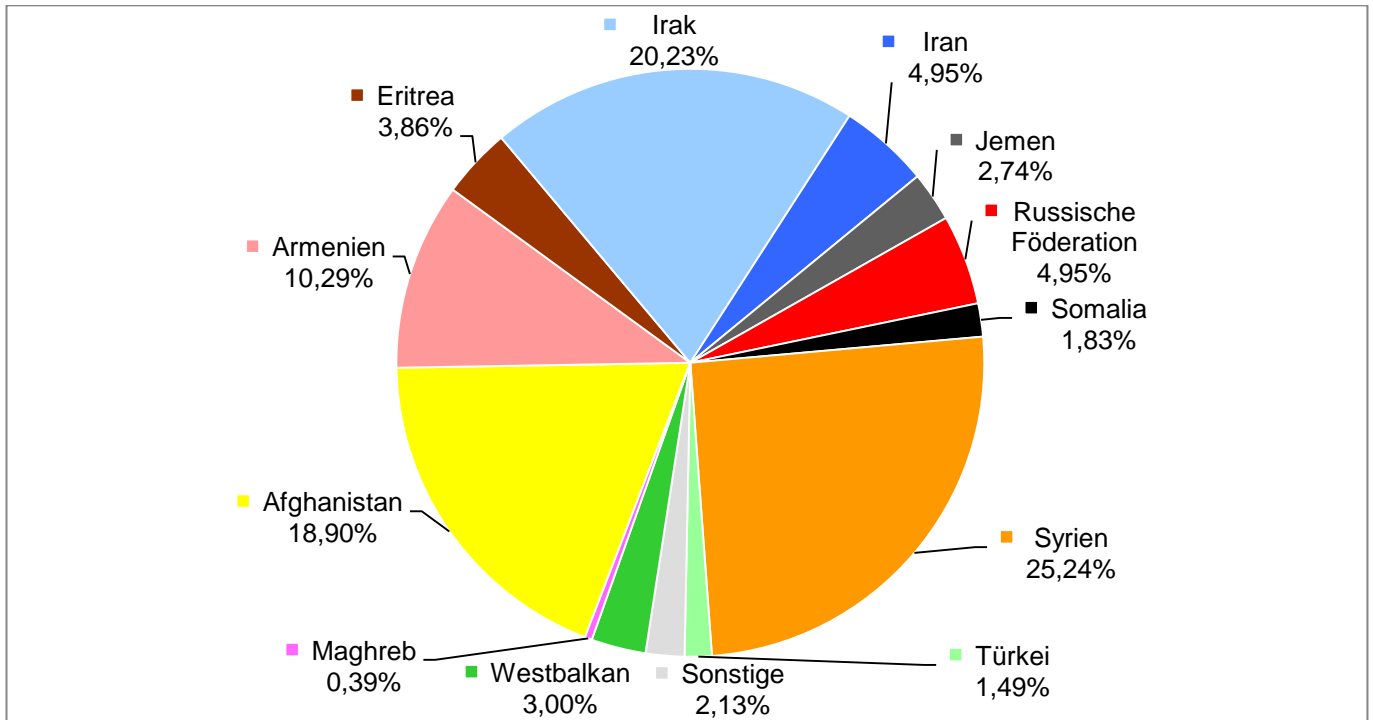
2.5.2 Im Vergleich 2018



2.5.3 Im Vergleich 2017



2.5.4 Im Vergleich 2016

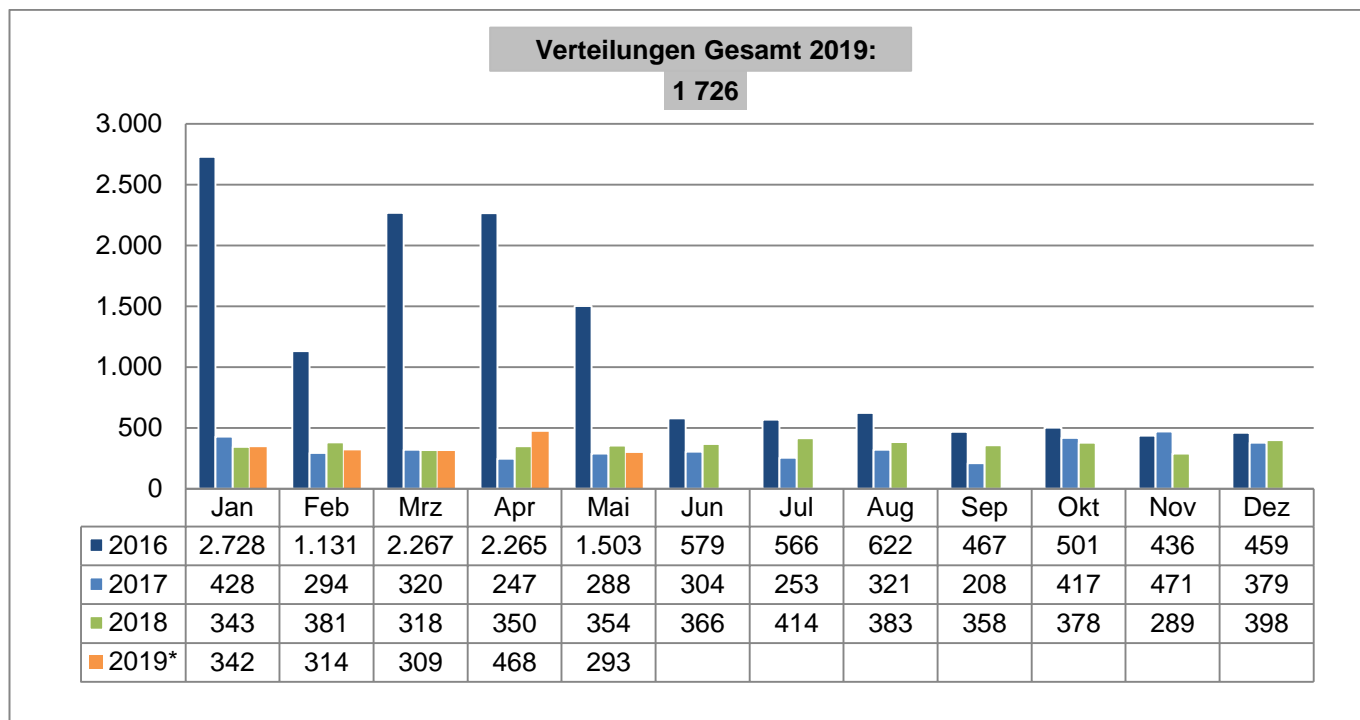


2.6 Übersicht Landesunterkünfte (Kapazitäten, Belegungen)

Landesunterkunft	Kapazität (maximal)	Kapazität (aktuell)	Belegung	freie Plätze	freie Plätze (in %)
Neumünster	850	772	597	175	23 %
Boostedt	2 000	1 675	455	1 220	73 %
Rendsburg	500	500	434	66	13 %
Gesamt	3 350	2 947	1 486	1 461	50 %

Stand: Letzter Tag des Berichtszeitraums; Abweichungen zwischen der Kapazität maximal und der Kapazität aktuell ergeben sich aus Umbau-/Renovierungsmaßnahmen, Kontamination, Reinigungsbedarf, Familienbelegung etc.

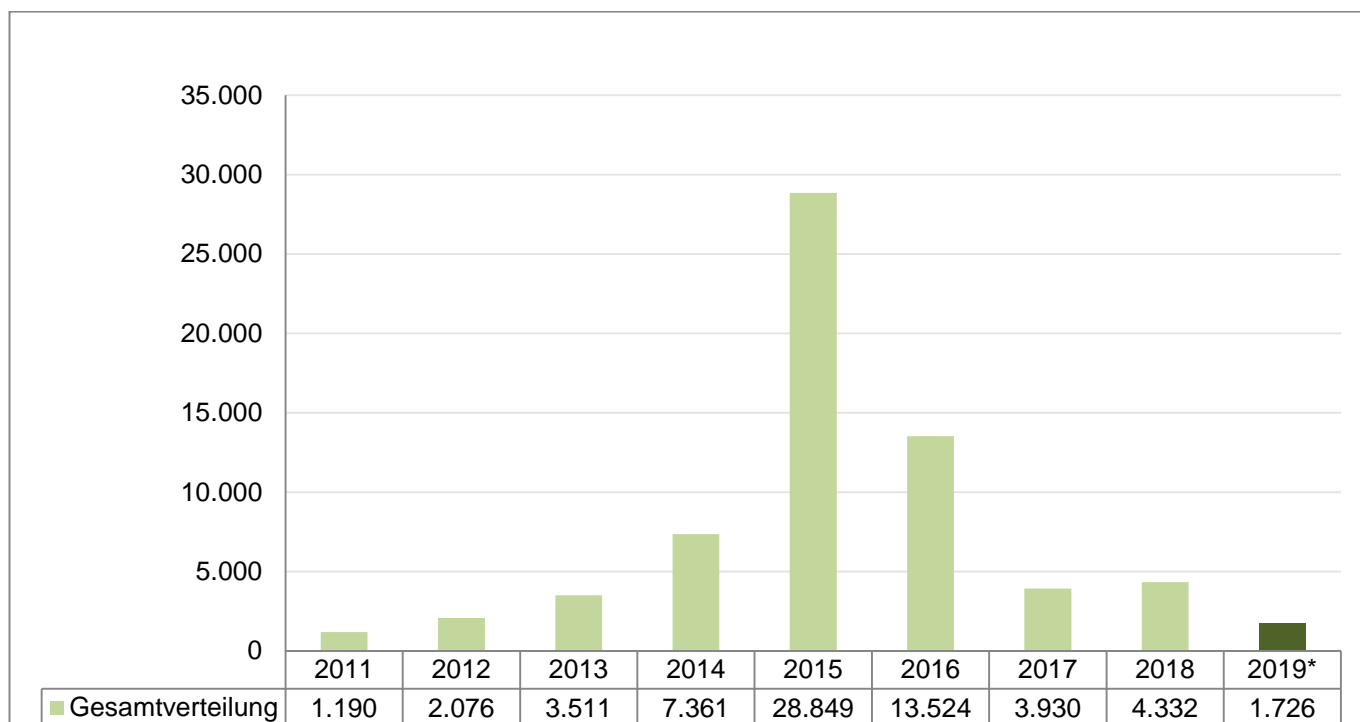
2.7 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (gesamt)



* Anpassungen der endgültigen Monatszahlen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich. Der Vergleich mit früheren Zuwanderungsberichten kann deshalb Differenzen aufweisen.

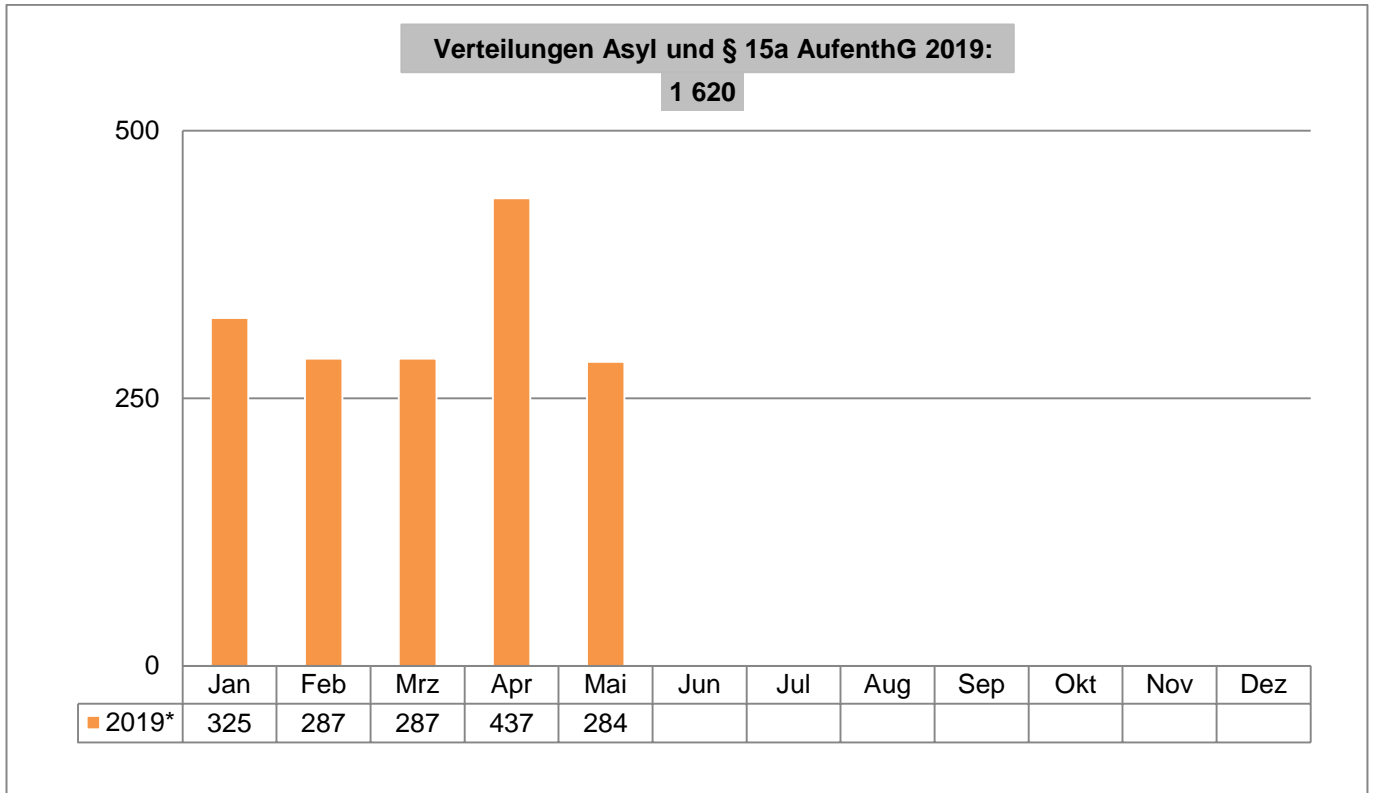
Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, Resettlement, humanitäre Aufnahmeprogramme, afghanische Ortskräfte, unerlaubt Eingereiste, Spätaussiedler und jüdische Zuwanderer

2.8 Kreisverteilungen im Jahresvergleich 2011 – 2019 (gesamt)



* Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

2.9 Verteilungen in die Kreise und kreisfreien Städte (Asyl und § 15a AufenthG)



* Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums. Erfasste Personengruppen: Asylsuchende, nachgeborene Kinder, Umverteilungen, unerlaubt Eingereiste (gem. § 15a AufenthG)

3 Rückkehrmanagement in Schleswig-Holstein

Die folgenden Tabellen und Grafiken zeigen eine Jahresübersicht der Aufenthaltsbeendigungen in Schleswig-Holstein. Hierbei handelt es sich um Personen, die nach dem Dublin-Verfahren rücküberstellt, freiwillig ausgereist oder in das Herkunftsland bzw. aufnahmeverpflichtetes Drittland abgeschoben worden sind. Nachträgliche Erkenntnisse können zu Veränderungen bei den Werten der Vormonate führen. Die aktuellen Angaben können also von früheren Zuwanderungsberichten abweichen. Im Berichtsmonat Mai gab es 70 geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen, 29 Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer sowie 18 Rücküberstellungen nach Dublinverfahren.

3.1 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich

Jahr	Geförderte/unterstützte freiwillige Ausreisen**	Abschiebungen in Herkunftsländer oder aufnahmeverpflichtete Drittländer***	Rücküberstellungen nach Dublinverfahren	Gesamt
2019*	234	128	96	458
2018	517	171	172	860
2017	1 629	338	139	2 106
2016	1 984	840	132	2 956
2015	1 309	570	35	1 914
2014	297	223	65	585

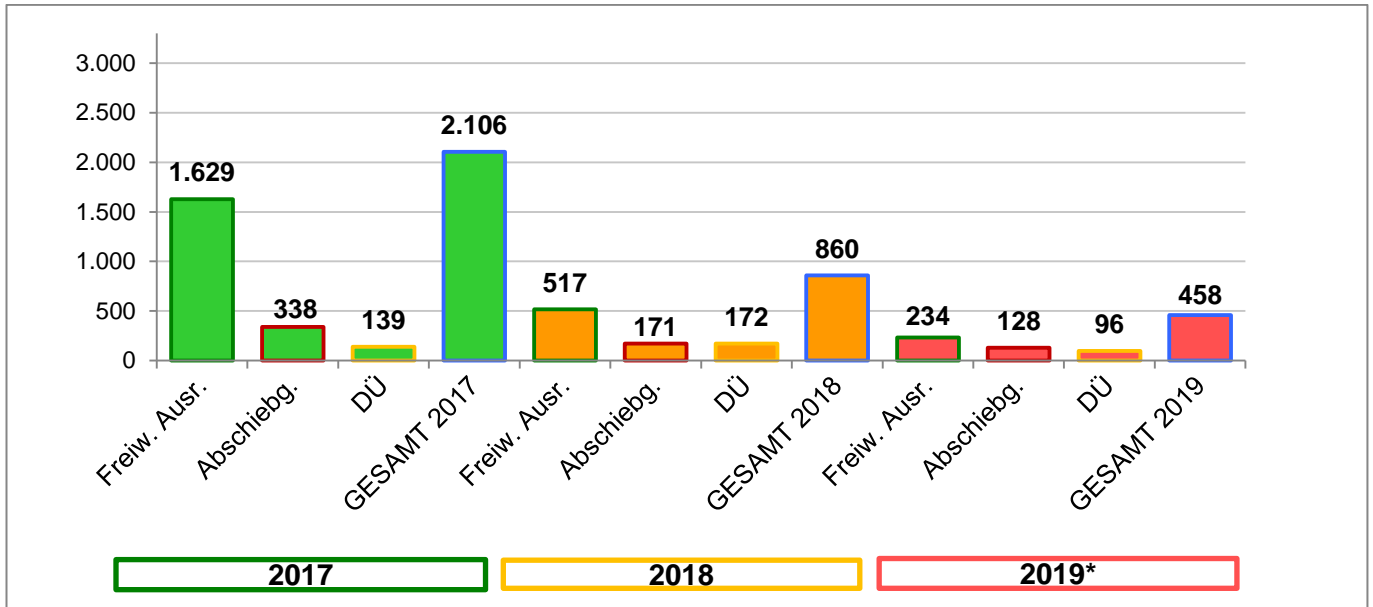
Ohne Verfahren in Zuständigkeit der Bundespolizei

** Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums*

*** Einschl. Bewilligungen nach REAG/GARP (IOM) 2017/2018*

**** Einschl. Amtshilfefälle für andere Bundesländer*

3.2 Aufenthaltsbeendigungen im Jahresvergleich 2017 – 2019



* Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

3.3 Aufenthaltsbeendigungen nach Herkunftsländern 2017 - 2019

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM*			freiwillige Ausreisen mit IOM*			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rücküberstellungen			Ausreisen Gesamt		
	2017	2018	2019**	2017	2018	2019**	2017	2018	2019**	2017	2018	2019**	2017	2018	2019**
Afghanistan	13	4	5	41	14		5	8	4	23	35	14	82	61	23
Ägypten	1						1			2			4		
Albanien	249	79	48	116	14		79	57	26	1	5	3	445	155	77
Algerien	1		1		4	2	4	1		3	1	1	8	6	4
Argentinien	1												1		
Armenien	27	16	14	69	39	10	12	31	46	10	12	3	118	98	73
Aserbajdschan	6	1				2		1	3				6	2	5
Äthiopien			1		2						2	3		4	4
Australien	1												1		
Benin															
Bosnien-Herzegowina	2	5		4			1					1	7	5	1
Brasilien	3	1						1					3	2	
Bulgarien	2						1						3		
China	31												31		
Dominikanische Rep.	2												2		
Ecuador	1												1		
Eritrea		1					3			12	8	4	15	9	4
Finnland							1						1		
Georgien	5	8	3	2	4	5	2	2	10				9	14	18
Ghana	1	2	1					1			1	1	1	4	2
Indien	5			1									6		
Indonesien	1												1		
Irak	26	11	5	137	49	3	1	3	1	23	34	10	187	97	19
Iran	10	7	6	50	8	1	1	1	1	8	16	18	69	32	26
Israel															
Italien		2	1											2	1
Japan	5												5		
Jemen		1								11	14	1	11	15	1
Jordanien	2			1									2	1	
Kanada	1												1		
Kasachstan	1												1		
Kolumbien	1												1		
Korea	3												3		
Kosovo	140	15	2	72	7		82	11	3	4			298	33	5
Kroatien															
Lettland									1						1
Libanon		6			1				1			2		7	3
Liberia	1												1		
Libyen								1			1	2		2	2
Litauen	1		1				2	1	1	3			6	1	2
Mali								1						1	
Marokko	1	1	2		2	1	1	1	2	1	1	2	3	5	7
Mazedonien	148	49	34	20	11		24	8					192	68	34
Mexiko	1												1		
Moldau		3					1						1	3	
Montenegro	6	9	8	6					1				12	9	9
Namibia		1												1	
Neuseeland	1												1		
Niederlande								1						1	
Nigeria	3		3								2	3	3	2	6
Norwegen															

Herkunftsländer	freiwillige Ausreisen ohne IOM*			freiwillige Ausreisen mit IOM*			Abschiebungen (inkl. Intern. Schutzberechtigter in andere EU-Staaten)			Dublin-Rücküberstellungen			Ausreisen Gesamt		
	2017	2018	2019**	2017	2018	2019**	2017	2018	2019**	2017	2018	2019**	2017	2018	2019**
Pakistan	3			2				1	1				5	1	1
Peru	5												5		
Philippinen		7												7	
Portugal	1						1						2		
Polen		1						2	2					3	2
Rumänien							2	3	1				2	3	1
Russische Föderation	31	12	11	72	29		1	16	1	9	18	9	113	75	21
Saudi-Arabien		2												2	
Schweden	2												2		
Schweiz	3												3		
Senegal											1			1	
Serbien	151	48	60	29	14		93	12	19				273	74	79
Sierra Leone							1						1		
Slowakei		1						1						2	
Somalia							6			11	8	8	17	8	8
Spanien															
Staatenlos									1		2			2	1
Syrien	21	10		1	2		9	4	1	8	8	9	39	24	10
Tansania										7			7		
Thailand	2	1											2	1	
Tunesien	5						4			2		1	11		1
Türkei	30	6	1	7	1	1		1	2	1	3	1	38	11	5
Ukraine	19	2		8	2								27	4	
ungeklärt	4												4		
Usbekistan	1												1		
Vereinigte Staaten	2			1									3		
Vietnam	4	1	2					1					4	2	2
Weißrussland	4												4		
In Amtshilfe für andere BL															
Gesamt	991	313	209	638	204	25	338	171	128	139	172	96	2 106	860	458

Quelle: IOM, ABH, LfA

Herkunftsland und Zielland können differieren

* Mit dem humanitären Förderprogramm REAG/GARP unterstützen Bund und Länder die Menschen bei ihrer freiwilligen Ausreise; die Internationale Organisation für Migration (IOM) organisiert und betreut die Ausreise

** Erfassung vom 01.01. bis Ende des Berichtszeitraums

4 Relevante Links

- **Informationen für Flüchtlinge, haupt- und ehrenamtlich Engagierte sowie die Öffentlichkeit**
www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/InformationenFluechtlinge/DeutschLernen/DL1_Deutsch_lernen.html
- **Landesregierung Schleswig-Holstein**
www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/landesregierung_node.html
- **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**
www.bamf.de/DE/Startseite/startseite-node.html
- **ZBBS – Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V.**
www.zbbs-sh.de
- **IQ Netzwerk Schleswig-Holstein**
www.iq-netzwerk-sh.de
- **Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V.**
www.frsh.de/home
- **AWO – Interkulturelle Arbeit**
www.awo-sh.de/de/interkulturell/awo-interkulturell.html
- **Flucht und Migration – Diakonisches Werk Schleswig-Holstein**
www.diakonie-sh.de/unsere-themen/flucht-und-migration
- **Migration & Flucht: Der Paritätische Schleswig-Holstein**
www.paritaet-sh.org/themen/migration-flucht
- **DRK: Migration und Integration - Migration**
www.drk-sh.de/angebote/migration-und-integration/migration.html
- **Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.**
<http://tqsh.de>

